

MARTIN HEIDEGGER

BESINNUNG



VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN

INHALT

I. EINLEITUNG

1. Vorspruch aus Periander und Aischylos	3
2. Das andere Denken	4
3. Der Sprung	5
4. Die Wächter	6
5. Das Wissen	7
6. Das Wort	8
6a. Wir kennen nicht Ziele . . .	9
6b. Da-sein	10
7. ΑΛΗΘΕΙΑ	11

II. DER VORSPRUNG IN DIE EINZIGKEIT DES SEYNS

8. Zur Besinnung	15
9. Die Machenschaft (Gewalt, Macht, Herrschaft)	16
10. Die Vollendung der Neuzeit	25
11. Die Kunst im Zeitalter der Vollendung der Neuzeit	30
12. Das anfängliche Denken, das eine Bereitschaft . . .	40

III. DIE PHILOSOPHIE

(Selbstbesinnung: geschichtliche Auseinandersetzung;
das seynsgeschichtliche Denken – die Metaphysik)

13. Die Philosophie	45
---------------------	----

14. Die Philosophie in der Besinnung auf sich selbst	49
15. Die Selbstbesinnung der Philosophie als geschichtliche Auseinandersetzung (Die Aus-einander-setzung zwischen der Metaphysik und dem seynsgeschichtlichen Denken)	68

IV. ZUM ENTWURF DES SEYNS
(Wesende Worte)
(Der seynsgeschichtliche Spruch)

16. Seyn	83
17. Sein als φύσις	85
18. »Seyn« als »Wort«	86
19. Das Sein	87
20. Die »Endlichkeit« des Seyns	87
21. Der Spruch des seynsgeschichtlichen Denkens	89
22. Der Grund (Seyn und ἀλήθεια)	94
23. Das Seyn	95
24. Der stillste Übergang in den anderen Anfang	98
25. Das Seyn	98
26. Seyn: der Ab-grund	99
27. Das Seyn ist der Ab-grund	99
28. Seyn – Not – Sorge	100
29. Das Seyn ist Er-eignis	100
30. Seyn und Freiheit	101
31. Der Zeit-Spiel-Raum	101
32. Sein und Raum	102
33. Das Seyn und das Sein-lassen	103
34. Das seynsgeschichtliche Wort	103

Inhalt

VII

V. WAHRHEIT UND WISSEN

35. Ein Hinweis auf die Wahrheitsfrage	107
36. Die Lichtung	108
37. Die Wahrheit als Lichtung	109
38. Wahrheit	112
39. Die Lichtung des Seyns und der Mensch (der »Augenblick«)	113
40. Lichtung – Nähe und Ferne	115
41. Das Inzwischen des Da	117
42. Wahrheit	118
43. Die Wahrheit und das Wahre	118
44. Seyn und Wahrheit und Dasein	119
45. Wissen und Wahrheit	120
46. Wahrheit und Tat	121
47. Wahrheit und Nutzen	122

VI. DAS SEYN
(Ab-grund)

48. Das Seyn	127
49. Das Seyn	128
50. Das Seyn: der Ab-grund	131

VII. DAS SEYN UND DER MENSCH

51. Das Seyn und der Mensch	135
52. Das Seyn und der Mensch	136
53. Das Seiende – das Seyn – der Mensch	137

VIII	<i>Inhalt</i>	
54.	Die Wesensflucht des Menschen (Leib – Geist – Seele)	138
55.	Das Seyn und der Mensch	139
56.	Da-sein und Sein und Zeit	143
57.	Die metaphysische Grunderfahrung	147
58.	Die Frage an den Menschen	148
59.	Seyn und Mensch	148
VIII. DAS SEYN UND DER MENSCH		
60.	Das Seyn und der Mensch	153
IX. DER ANTHROPOMORPHISMUS		
61.	Der Anthropomorphismus	159
X. GESCHICHTE		
62.	Geschichte	167
XI. DIE TECHNIK		
63.	Die Technik	173
XII. HISTORIE UND TECHNIK (ἱστορεῖν – τέχνη)		
64.	Historie und Technik	181

<i>Inhalt</i>	IX
XIII. SEYN UND MACHT	
65. Seyn und Macht	187
65a. Seyn und Macht	192
XIV. DAS SEYN UND DAS SEIN	
66. Das Sein – eingefaßt im Zuspruch (das »Kategoriale«)	199
66a. Das Seyn und das Seiende	202
XV. DAS DENKEN DES SEYNS	
67. Das Denken des Seyns	207
XVI. DIE SEYNSVERGESSENHEIT	
68. Die Seynsvergessenheit	217
XVII. DIE SEYNSGESCHICHTE	
69. Die Seynsgeschichte	223
XVIII. GÖTTER	
70. Götter – Das wesentliche Wissen	229
71. Götter und das Seyn	235

XIX. DIE IRRE

72. Die Irre	259
--------------	-----

XX. ZUR GESCHICHTE DER METAPHYSIK

73. Schelling	263
73a. Die Preisgabe der Philosophie	263

XXI. DIE METAPHYSISCHE WARUMFRAGE

(Übergangsfrage)

74. Warum?	267
------------	-----

XXII. SEYN UND »WERDEN«

(Die Vollendung der abendländischen Metaphysik)
(Hegel-Nietzsche)

75. Seyn und »Werden«	281
-----------------------	-----

XXIII. DAS SEIN ALS WIRKLICHKEIT

(Die »Modalitäten«)

76. Das Seiende als »das Wirkliche« (Sein und Wirklichkeit)	289
----------------------------------------------------------------	-----

XXIV. DAS SEYN UND DIE »NEGATIVITÄT«

77. Das Seyn – das Nicht – der Untergang	293
78. Das Seyn und die »Negativität«	293

Inhalt

XI

XXV. SEIN UND DENKEN
SEIN UND ZEIT

79. Sein und Zeit 299

XXVI. EINE SAMMLUNG DES BESINNENS

80. Ereignis 307
81. Austrag 307
82. Das Er-eynis 308
83. Seyndheit und Seyn 311
84. Das Seyn und das Nichts 312
85. Das Nichts 312
86. Wahrheit – Seyn und Lichtung 313
87. Wahrheit 314
88. Seyn und Maß 318
89. Seynsgeschichte 318
90. Ereignung und Stimmung 319
91. Das Da als der Abgrund des Inzwischen 321
92. Da-sein 321
93. Das Da-sein »des« Menschen 322
94. Der Wink auf das Da-sein 323
95. Da-sein 325
96. Das Da-sein ist je meines 329

XXVII. DAS SEYNSGESCHICHTLICHE DENKEN
UND DIE SEINSFRAGE

97. Das seynsgeschichtliche Denken und die
Seinsfrage 333

XXVIII. DER SEYNSGESCHICHTLICHE BEGRIFF
DER METAPHYSIK

98. Das seynsgeschichtliche Denken	357
99. Die seynsgeschichtliche Seinsfrage	361
100. Metaphysik und Seynsfrage (Ereignis)	362
101. Entwurf und Entwurf	362
102. Seinsvergessenheit	363
103. Das Gefüge der Metaphysik	363
104. φύσις und Metaphysik	366
105. Die »Gestalt« und die φύσις	369
106. Das Sein als φύσις	370
107. Wie die φύσις das fordert, was nachher »Metaphysik« heißt	371
108. Metaphysik	372
109. »Was ist Metaphysik?«	375
110. Aristoteles, Metaphysik Δ 4 über die φύσις	378
111. φύσις und Metaphysik	379
112. φύσις und ἀλήθεια	380
113. ἀλήθεια – ἀτρέκεια	380
114. Metaphysik	381
115. Die Metaphysik	383
116. »Ontologie« – »Metaphysik«	385
117. Die Metaphysik	387
118. ὄν ἢ ὄν	388
119. Das Wesen der θεωρία	389
120. Metaphysik	391
121. Die Metaphysik	392
122. Wie die Metaphysik das Sein denkt	393
123. Un-endlichkeit und Ewigkeit	394
124. Der Satz vom Widerspruch	395

<i>Inhalt</i>	XIII
125. Die Geschichte der Metaphysik ist Geschichte der Geschichte des Seins	396
126. Aristoteles' Stellung in der Geschichte der Metaphysik	397
127. Die ausgezeichnete metaphysische Grundstellung von Leibniz	397
128. Kant und die Metaphysik	399
129. Der letzte Aufstieg der Metaphysik	400
130. Das Ende der Metaphysik	401
131. Metaphysik und »Weltanschauung«	402
132. »Mystik«	403
133. Der Übergang	404
134. Zur Erläuterung des seynsgeschichtlichen Begriffes der »Metaphysik«	405
135. Schritte	406

ANHANG

EIN RÜCKBLICK AUF DEN WEG

Mein bisheriger Weg	411
Beilage zu Wunsch und Wille (Über die Bewahrung des Versuchten)	419
<i>Nachwort des Herausgebers</i>	429